

W O G E N O

PROTOKOLL DER AUSSERORDENTLICHEN GENERALVERSAMLUNG VOM 10.2.1983
=====

Cafe Boy, 8004 Zürich

1. Beginn: 20.15 h
2. Andi Hoppler begrüsst die Anwesenden und schildert den Hergang der Ereignisse bezüglich Umbaupläne an der Inselstasse, Uster.
Er schlägt vor, dass auf die Frage der umstrittenen Aussenisolation an dieser Versammlung nicht eingegangen wird.
3. Eintretensdiskussion zur Frage der Aussenisolation.
4. Roli Moser informiert über die Häuser in Uster, über den geplanten Innenumbau, über den Stand im Baubewilligungs- und Planungsverfahren.
Fragen dazu sowie zum Problem der Altmieten werden beantwortet.
Christoph Siegentaler und andere kritisieren den Standard. Es entsteht eine allgemeine Diskussion über wünschbaren und tolerierbaren Standard.
5. Andi Hoppler stellt im Namen des Vorstandes den Antrag, an dieser Versammlung ausschliesslich über den Innenausbau zu diskutieren und zu beschliessen. Jakob Berger stellt Gegenantrag. Nach kurzer Diskussion wird der Antrag Andi Hoppler angenommen.
6. Die Diskussion über den Innenausbau und die zu erwartenden Mietzinse geht weiter.
Viele Mitglieder wünschen einen niedrigeren Standard als heute allgemein üblich, und wenden sich energisch dagegen, dass jemandem ein höherer Standard aufgezwungen wird, als dieser selbst will. Andere finden den vorgesehenen Standard eher bescheiden und keinesfalls luxuriös. Dieser wird durch die Innenrenovation auch anerkanntermassen niemandem aufgezwungen.
Schliesslich wird der Teil Innenausbau des Projektes genehmigt. Über die Aussenrenovation wird eine nächste Generalversammlung beschliessen. Diese wird einberufen, sobald der Entscheid der Denkmalpflege vorliegt.
7. Peter Macher informiert über den Hauskauf Felsenrainstrasse.
8. Bruno Schwarz informiert über den Beschluss der Gruppe Inselstrasse, sich von der WOGENO zu lösen und eine eigene Genossenschaft mit praktisch den selben Statuten zu gründen. Eine Kommission wird eingesetzt, die die damit

zusammenhängenden Probleme studieren soll, auch im Hinblick auf eine weitere Regionalisierung.

9. Peter Macher greift das Isolationsproblem nochmals auf. Er stellt den Antrag, dass im Fall, wenn eine Aussenisolation an der Inselstrasse von den Behörden nicht bewilligt wird, die dadurch nötige Innenisolation als Bestandteil der soeben erteilten Genehmigung für den Innenumbau angesehen wird. Der Antrag wird angenommen.

10. Schluss: 22.10 h

Zürich, den 20. Februar 1983

Der Präsident:



(W. Reist)

Der Protokollführer:



(R. Custer)